

„Ali“ Schrüfer entthront

Michael Seitz setzte sich als Landkreisschnellster deutlich ab

VON DETLEF GSÄNGER

Alexander Schrüfer von den Radfreunden Hilpoltstein, der mehrmals schnellste Landkreissieger beim Challenge, hatte gestern einen schlechten Tag. Wadenkrämpfe und Unwohlsein machten ihm schon bei den ersten Kilometern auf der Laufstrecke zu schaffen. „Ich habe lange überlegt, ob ich aus-

steigen soll“, bekannte er im Ziel. Nix war's mit seiner Titelverteidigung. Er musste heuer Michael Seitz vom La Carrera TriTeam Rothsee den Vortritt lassen. „Irgendwann beim Laufen sah ich Alexander im Wald verschwinden, dann habe ich ihn überholt“, sagte der neue Triathlon-Landkreiskönig.

Dabei war „Ali“ Schrüfer vor dem Rennen noch bester

Stimmung. Er wollte seinen Titel verteidigen, auch weil „keine Gegner mehr da sind“. Schrüfers Gegner war an diesem Tag sein Körper, und der ließ ihn im Stich. So nahm ihm Michael Seitz mit einer Endzeit von 9:15:43 fast eine halbe Stunde ab. Schrüfer lief erst mit 9:44:55 über die Ziellinie.

Aber auch für Seitz lief es nicht optimal. Schließlich wollte er nach zweijähriger Challenge-Pause den Vereinsrekord unterbieten und peilte eine Zeit unter neun Stunden an. Seine persönliche Bestmarke liegt bei 9:07. Aber Seitz hatte unmittelbar nach seinem Wettkampf eine Erklärung parat: „Ab Kilometer zehn tat mir mein Rücken weh.“

Seitz hatte sich bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Die Premiere vor zwei Wochen beim Rothsee-Triathlon (vierter Platz) war vielversprechend. Bei Schrüfer lief der Testwettkampf in Saalfelden (1/100/10) ebenfalls gut. Etwas frustriert blickte Schrüfer nach dem Zieleinlauf auf die Disziplinen zurück. „Schwimmen war gut, Radfahren auch, unter neuen Stunden hatte ich angepeilt, aber dann beim Laufen...“. Und: „Da war ich ja bei meinem ersten Wettkampf vor zehn Jahren schneller.“ Ob er im kommenden Jahr erneut beim Challenge in Roth antreten wird, ließ er deshalb offen.

Eine persönliche Bestzeit erzielte Sebastian Bleisteiner vom Team Memmert mit 8:35:42. Damit belegte er im Gesamtklassement Platz 15. Dabei wäre der gebürtige Nürnberger beim Laufen fast angestiegen. „Es war eine körperliche Achterbahnfahrt. Meine Freunde haben mich letztlich gepusht.“

Nicht ins Ziel kamen Florian Lechner (Roth), Matthias Groszer (Rednitzhembach), Manuel Weber (Roth), Stefan Tischler (Büchenbach) oder Andreas



Michael Seitz vom La Carrera TriTeam Rothsee ist der neue Landkreiskönig. Er entthronte gestern den Titelverteidiger Alexander Schrüfer (38) von den Radfreunden Hilpoltstein. Foto: Götz



Frankens Bester: Sebastian Bleisteiner vom Team Memmert belegte gestern mit der Startnummer 15 den 15. Platz. Foto: Giurdanella

Köstler (Roth). Unter zehn Stunden blieben aus dem Landkreis noch Andreas Reuter (Roth) mit 9:39:18 und Andreas Kraus (Hilpoltstein) mit 9:50:14.

Wie bei den Männern war auch bei den Damen das Feld der Landkreissieger dünn. Einziger Gabriele Schaller aus Kammerstein, die für die Powerbärs Rednitzhembach startete, blieb mit 11:35:42 unter zwölf Stunden.

Die gebürtige Nürnbergerin Anja Beranek, die für die TV 1848 Erlangen startete, war wieder einmal die schnellste Triathletin aus der Region. Sie belegte Rang 3. Bei den Männern waren Sebastian Bleisteiner vom Team Memmert (15.) und Bernd Hagen (Möhrendorf) vom Team Arndt (21.) die besten regionalen Ausdauersportler.



Einbruch beim Laufen. Wadenkrämpfe und Unwohlsein plagten Alexander Schrüfer derart, dass er ans Aufgeben dachte. F: Götz